



Aktualisierung: Bielefeld, 25. 01. 2010, 14.30

Zahl der erfrorenen Wohnungslosen auf 14 gestiegen

Bielefeld, 25.01.2010. Heute muss die Zahl der uns bekannt gewordenen erfrorenen Wohnungslosen erneut nach oben korrigiert werden: Nach aktueller Kenntnis der BAG Wohnungslosenhilfe e.V. sind bislang mindestens vierzehn wohnungslose Männer erfroren. Seit dem Winter 1996 / 97 hat es nicht mehr so viele erfrorene Wohnungslose in Deutschland gegeben: Damals waren es mindestens 25 Tote.

Ich füge unsere Aktualisierung bei. Auch wenn inzwischen acht der vierzehn Toten in Großstädten erfroren sind, müssen – in Relation zur geschätzten Gesamtzahl der Wohnungslosen – überproportional viele Kälteopfer in Klein- und Mittelstädten beklagt werden.

Unsere wichtigsten Forderungen, formuliert in der Ausgangspressemitteilung vom 21.12. 09, sind in dieser Aktualisierung nochmals kurz zusammengefasst.

Die Kältetoten:

Am 04. 12. 09, Mann (55), auf dem Boxhagener Platz (Friedrichshain), der Mann verstirbt im Krankenhaus an Unterkühlung, Berlin

Am 15. / 16. 12. 09, Mann (62 J.), in einer Pfadfinder-Schutzhütte, Bendorf –Sayn (Rheinland-Pfalz)

Am 18. 12. 09, Mann (46 J.), in der Nähe einer Obdachlosenunterkunft, Lauchhammer (Brandenburg)

Am 19. 12. 09, Harrie G. (42 J.), hinter einem Gebüsch, Nettetal (NRW)

Am 19. 12. 09, Jürgen F. (46 J.), auf einer stillgelegten Gleisanlage, Mannheim (BaWü)

Am 20. 12. 09, Mann (58 J.), im Toilettenbereich des Bahnhofs, Altenburg, (Thüringen)

Am 20. / 21. 12. 09, Fritz A. (56 / 57 J.), unter dem Vordach eines Kindergartens, Ulm (BaWü)

Am 24. 12. 09, Hubert Plüsener (62 J.), vor dem Bahnhof, Herzinfarkt und Lungenentzündung, fiel ins Koma und verstarb im Krankenhaus, Witzleben (Thüringen)

Am 25. / 26. 12. 09, Mann (50 – 60 J.), im Eingang der ehemaligen Landwirtschaftshalle, Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)

Am 29. 12. 09, Mann (50), auf einer Parkbank in einem Wetterhäuschen eines Friedhofs in Wilmersdorf, Berlin

Zwischen dem 04 und 08. 01. 10, Mann (50 J.), an seiner Schlafstelle unter einer Brücke an der B 7, war bereits mehrere Tage tot, Wuppertal (NRW)

Zwischen dem 04. und 06. 01. 10 (gefunden am 16. 01. 10), Mann (48 J.), an seiner Schlafstelle auf dem Balkon eines leer stehenden Hauses, Mannheim (BaWü)

Ca. 15. 01. 10, Mann, im Gebüsch einer Kleingartenanlage in Pankow, Berlin

Ca. 18. 01. 10 (gefunden am 21. 01. 10), Klaus-Dieter B. (53 J.), im Alten Elbpark beim Bismarck-Denkmal auf St. Pauli, Hamburg

Die BAG Wohnungslosenhilfe e.V. bekräftigt ihre Appelle und Forderungen an die Kommunen:

- Keine menschenunwürdige Asyle, sondern Ermöglichung eines Mindestmaßes an Privatsphäre
- Dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten für kleinere Gruppen von Wohnungslosen (auch mit Hunden)
- Schutz und Sicherheit vor Diebstahl und Gewalt
- Großzügige Öffnungszeiten der Unterkünfte (auch tagsüber und nachts)
- Keine Befristung des Aufenthaltes auf wenige Tage pro Monat
- Telefonische Notrufe bei denen gefährdete Menschen gemeldet werden können
- Öffnung von U-Bahnstationen, Bahnhöfen und anderen geeigneten öffentlichen Gebäuden